

Bericht 2019 aus der Abteilung C „Ökumene und kirchliches Leben“

(Stark gekürzter Überblick – vollständige Version bei H.-M.Gloel bzw. MEW erhältlich)

Handlungsfeld 1: „Gottesdienst, Verkündigung, Spiritualität und Kirchenmusik“

Studie zum Psalmensingen in der ELKB

Im letzten Jahr hat das Gottesdienst-Institut ... eine Untersuchung zum Gebrauch des Psalms im Eingangsteil des Gottesdienstes durchführen lassen. ... Die Ergebnisse dieser Untersuchung liegen jetzt vor und werden bis Ende dieses Jahres veröffentlicht.

Kirche mit Kindern

... sehen das Team Kirche mit Kindern im afg und der Landesverband für Evang. Kindergottesdienstarbeit in Bayern einen **erhöhten Beratungsbedarf**, dem sie mit einer Ausweitung des bestehenden Beratungsangebots begegnen wollen ... Zum Thema „**Abendmahl mit Kindern**“ hat der Landesverband im Frühjahr alle Kirchengemeinden um Beantwortung eines Fragebogens gebeten. ... Die Umfrage wird von der Evang. Hochschule Nürnberg ausgewertet. Zu Beginn des kommenden Jahres sollen die Ergebnisse vorliegen. Am Projekt bzw. der Veröffentlichung „**Fragetasche**“ des afg zur Erkundung des Sozialraumes hat sich die Kirche mit Kindern beteiligt und ihre theologisch-erzählerische Kompetenz, als auch die Fachkompetenz in Bezug auf **Messy Church (Kirche Kunterbunt – freshX)** eingebracht.

Arbeitsbereich „Kirche und Tourismus“

Menschen, die gerne in einem unserer Evangelischen Häuser für ein paar Tage Stille oder spirituelle Angebote „buchen“ wollen, haben nun eine neue leicht zu findende Möglichkeit: **STILLE erLEBEN** (www.STILLEerLEBEN.de).

Pilgerangebote und -wege sowie Pilgerbegleiter/Pilgerbegleiterinnen finden sich auf der Homepage www.pilgern-bayern.de.

Bergspiritualität (www.bergspiritualitaet.com)

Offene Kirchen/ Kirchenraum und Spiritualität

Die **regionale Kirchenführerausbildung**, die vom Gottesdienst-Institut, der AEEB sowie dem Arbeitsbereich Kirche und Tourismus vor 5 Jahren initiiert wurde, zieht immer weitere Kreise

Erstmals fand auf dem Hesselberg unter Leitung des Landeskirchenmusikdirektors und seiner Stellvertreter ein **Organistenkurs für nebenamtlich tätige KirchenmusikerInnen** mit 12 Teilnehmenden statt. Eine Wiederholung des mutmachenden Projekts ist geplant für 21.-23.2.2020. Das Wildbad und sein Leiter Dr. Wolfgang Schuhmacher luden in der Karwoche in Verbindung mit dem Chorverband „Singen in der Kirche“ und dem Institut für Praktische Theologie an der Universität Erlangen zu einer „**Spirituellen Sing- und Liturgiewoche**“ ein mit Studierenden, Kirchenvorständen, PrädikantInnen und anderen ehrenamtlich Engagierten. Eine Neuauflage der gut angenommenen Fortbildung ist für das nächste Jahr in Planung.

Orgelbegleitbuch zum EG mit „tiefer gelegten“ Sätzen

Da viele Melodien im Gesangbuch in einer Tonhöhe notiert sind, die heutzutage nicht wenigen Gottesdienstbesuchern Mühe macht, erscheint in Kooperation des Kirchenmusikerverbandes mit dem Strube-Verlag ein Orgelbegleitbuch mit tiefer gelegten Sätzen. ... Ein Heft mit Intonationen, Vorspielen und Begleitsätzen für Orgel und ein Heft mit den gleichen Begleitsätzen für Bläser. ...

Bei den sog. Spiritualitätsstellen handelt sich vor allem um den „**Beauftragten für geistliche Übung – Nordbayern**“ mit Sitz im spirituellen Zentrum im „eckstein“ in Nürnberg und den „**Beauftragten für geistliche Übung – Südbayern**“ mit Sitz im spirituellen Zentrum St. Martin in München.

Auf dem Schwanberg konnte im Juli ein elfter **Zweijahres-Kurs in Meditationsanleitung** erfolgreich abgeschlossen und ausgesandt werden. ... Diese Fortbildung, die weiterhin angeboten wird, findet in sieben Einheiten statt (mit insgesamt etwa 28 Kurstagen), verteilt über ein Jahr. Nähere Information gibt es bei der Leiterin unter thea.vogt@elkb.de Teilnehmen können alle kirchlichen Berufsgruppen und Ehrenamtliche mit der Bereitschaft, in ihrer Kirchengemeinde oder Einrichtung ein Meditationsangebot anzubieten.

In Selbitz läuft derzeit der dreizehnte **Grundkurs für Geistliche Begleitung** (Abschluss im Herbst 2020). Die Nachfrage greift längst über Bayern hinaus und vereint seit Jahren in spirituell gegenseitig

befruchtender Weise die teilnehmenden PfarrerInnen, andere Berufsgruppen und ehrenamtliche Mitarbeitende und ist so auch ein Beitrag zum spirituellen „Miteinander der Berufsgruppen“.

Die **landeskirchliche Liste der anerkannten Geistlichen Begleiterinnen und Begleiter** im Intranet (s. Handlungsfeld 1 > Spiritualität > Geistliche Begleitung) und unter bayern-evangelisch.de (s. „Den Glauben feiern“ > „Spiritualität“ > „Geistliche Begleitung“) verzeichnet inzwischen 86 geistliche Begleiter und Begleiterinnen; zum leichteren Auffinden eines Begleiters oder einer Begleiterin ist sie nach Postleitzahlen geordnet.

Bei den **„Ökumenischen Exerzitien im Alltag“** ...Nähere Informationen gibt es bei der Beauftragten , Frau Sabine Schnurr, sabine.schnurr@elkb.de.

Landeskirchliche Gemeinschaften

Nachdem es seit 2012 ein neues Predigergesetz und dann auch eine neue Vereinbarung mit den landeskirchlichen Gemeinschaftsverbänden gibt, wird die Umsetzung vor Ort zunehmend selbstverständlich. Freilich sehen manche Gemeinschaften den Abschluss einer Regionalen Vereinbarung nur dann als lohnend an, sofern diese auch die Leitung von Taufen als Teil des Dienstauftrages des Predigers oder der Predigerin vorsieht. Ein Anliegen, dem inzwischen aber in vielen Dekanatsbezirken entsprochen wird. Immerhin konnten im Lauf der vergangenen sechs Jahre vor dem Hintergrund neu abgeschlossener Regionaler Vereinbarungen 28 PredigerInnen (mit Bachelor- Abschluss) beauftragt werden (einschließlich Taufe), 8 ohne Taufe.

Da erst nach Abschluss einer Regionalen Vereinbarung und (im Falle der Taufe) nach Genehmigung einer entsprechenden Dienstordnung durch den Landeskirchenrat die Beauftragung des Predigers oder der Predigerin vom Landeskirchenrat beschlossen werden kann und daraufhin erst ein verpflichtender „Taufkurs“ des Gottesdienstinstitutes besucht werden kann, gestaltet sich der Weg vom ersten Antrag auf Beauftragung mit dem Dienstauftrag der Leitung von Taufen bis zur ersten Taufe für einen Prediger bisher noch als eine langwierige Prozedur. Die Erfahrungen zeigen jedenfalls, dass ein mancherorts befürchteter „Tauf-Boom“ in den landeskirchlichen Gemeinschaften ausbleibt, zumal die Taufe durch Prediger und Predigerinnen im Predigergesetz als Ausnahmetatbestand geregelt ist. Der nächste Kurs für PredigerInnen findet statt in Selbitz vom 20. – 23. Januar 2020 (Anmeldung über den jeweiligen Gemeinschaftsverband an das Referat C 1.2).

Apologetik

Im September 2019 fand im Wildbad Rothenburg die Jahrestagung der Dekanatsbeauftragten für Weltanschauungsfragen (ADW) statt zum Thema „Dialog und Auseinandersetzung – Kirche im religiös-weltanschaulichen Pluralismus“. Im Zusammenhang damit wurde auch das 50. Jubiläum der Stelle des Beauftragten für Sekten- und Weltanschauungsfragen gefeiert. Diese Stelle wurde 1969 in der ELKB als EKD-weit erste Stelle dieser Art errichtet. ... In Form der elektronisch versandten „WAS-NEWS“ gibt es weiterhin regelmäßig aktuelle Informationen aus dem Bereich der Apologetik.

Handlungsfeld 2 „Gemeindeaufbau und Gemeindeentwicklung“

Anfangen im Dekanatsbezirk

Dekanatsbezirke, ihre Gemeinden und dekanatsweiten Dienste stehen in der neuen Legislaturperiode 2019 -2024 vor der Herausforderung, mit vielfältigen Veränderungen von Rahmenbedingungen umzugehen und dabei gemeinsam Leitungsverantwortung zu übernehmen. Zwei wichtige „Gelegenheiten“ könnten eine thematische Dekanatsynode und ein dekanatsweiter Kirchenvorstandstag sein.

Regionalisierung – Regionalentwicklung

Zunehmend wird in Beratungsprozessen der Gemeindeakademie deutlich, dass der Blick über die Gemeinde- und Dekanatsgrenzen hinaus wichtiger wird, um zu guten Lösungen zu kommen. ... Die Region wird so, bezogen auf ein bestimmtes Thema, zum **Gestaltungsraum** (Regionalentwicklung). ... Eine Unterscheidung von Regionalisierungsprozessen (Struktur) und Regionalentwicklungsprozessen (Themen, Aufgaben, Inhalte) ist hilfreich und macht die Zielrichtung deutlich: die Strukturfragen werden der Orientierung an den Themen und Fragen der Menschen und dem kirchlichen Auftrag nachgeordnet.

„stark starten“ im neuen Kirchenvorstand

Immer häufiger organisieren mehrere Kirchengemeinden gemeinsame KV-Tage. Mancherorts schließen sich der Dekanatsbezirk oder mehrere Dekanatsbezirke zusammen und lassen sich z.B. durch das Amt für Gemeindedienst oder die Gemeindeakademie begleiten. ...

Bis Mitte 2020 läuft die Fortbildung für Kirchenvorstände **„Ehrenamtliche geben der Gemeindeleitung ein Gesicht“** in einer zweiten Pilotphase, um eine qualifizierte Fortbildung mit möglichen Aufgaben eines bzw. einer Gemeindegurator*in zu verbinden.

Kasualien – Unterstützung für Projekte vor Ort

Kasualien sind vor allem für Menschen, die mit der Kirche nicht eng verbunden sind, eine zentrale und entscheidende Kontaktfläche. Für das Projekt „Gerne evangelisch“ stellt die Landessynode daher 3,25 Mio Euro zur Verfügung. .. Dazu wird je eine Fachstelle für Nord- und Südbayern eingerichtet.

Missio 2019

Zum fünften Mal fand am 3. Oktober 2019 der Missio-Tag in Nürnberg statt. Unter dem Thema „DA GEHT WAS!“ werden in einer Vielzahl von Workshops gelingende Projekte und Initiativen missionarischer Arbeit vorgestellt. Die Hauptredner am Vormittag sind der ostdeutsche Pfarrer Alexander Garth, der vielfältigen Erfahrungen mit Gemeindeaufbauprojekten in Sachsen, Thüringen und Berlin gesammelt hat, sowie der Bild-Online-Redakteur Daniel Böcking der aus seinem Buch „Warum Glaube großartig ist“ erzählen wird. Weitere Informationen unter www.missio-tag-bayern.de.

Theologiekurs für Farsi sprechende Christen

Der Kurs wird inhaltlich von Reza Sadeghinejad (persischsprachige interkulturelle Gemeindegarbeit in Bayern) und Diakon Gunter Wissel (Referent missionarische Projekte im Amt für Gemeindedienst) in enger Absprache mit Gottfried Greiner (Lektoren- und Prädikantenausbildung im Gottesdienstinstitut) verantwortet.

Handlungsfeld 2 „Zielgruppenarbeit“

Studie zur Evangelischen Jugendarbeit in Bayern

2017 hat das Landeskirchenamt beim Institut für Praxisforschung und Evaluation (IPE) der Evangelischen Hochschule Nürnberg eine Jugendarbeitsstudie in Auftrag gegeben... Die Studienergebnisse ... stehen auch auf der Website der EJB (www.ejb.de) zur Verfügung.

Die **„Rahmenrichtlinien für die Arbeit mit Konfirmanden und Konfirmandinnen“** aus dem Jahr 1998 werden derzeit durch eine Projektgruppe überarbeitet. ... Die überarbeiteten Rahmenrichtlinien beziehen auch **„Konfi 3“** als neues Grundmodell von Konfirmandenarbeit ein: **Kinder der 3.**

Jahrgangsstufe nehmen (als erste Phase der Konfirmandenzeit) an Gruppen-Treffen im Gemeindehaus oder bei engagierten Familien teil, um die Kirchengemeinde kennenzulernen und sich intensiv mit den Themen Kirche, Taufe und Abendmahl zu beschäftigen. Ungetaufte Kinder werden zur Taufe eingeladen

Zunehmend beschäftigt die Gemeinden und Dekanatsbezirke die Frage nach der Zukunft der **Altersarbeit**. Anlass sind der inzwischen spürbare Rückgang älterer Ehrenamtlicher und der Rückgang der Teilnehmer*innen bei den „klassischen“ Angeboten. Martina Jakubek (afg) berät Gemeinden und Dekanatsbezirke. Ein Teil der Lösung könnte eine sozialräumlich orientierte Weiterentwicklung hin zur **„Sorgenden Gemeinde“** sein. Dieser Ansatz beruht auf dem Leitgedanken der „Caring Community“ aus dem 7. Altenbericht der Bundesregierung ...

Ein ökumenisch verantworteter **Qualifizierungskurs zum Generationen-Mentor / zur Generationen-Mentorin** greift das Thema **Sozialraumorientierung konkret** auf und unterstützt die Entwicklung von Projekten (5 Module, 10/2019 bis 06/2020)

Nach der Umstrukturierung der Frauenarbeit und dem Umzug der Fachstelle ins Amt für Gemeindedienst hat sich die Frauenarbeit im Amt für Gemeindedienst in **forum frauen** umbenannt. ...

Das Thema des **Frauensonntags 2020** lautet "herzensschwer_federleicht" und befasst sich mit Übergängen. Materialien können ab Herbst 2020 bezogen werden. Zum Internationalen Frauentag am 8. März 2020 ist erstmals eine Vorab-Live-Stream-Übertragung in Zusammenarbeit mit Kirche digital geplant.

Frauen aus Simbabwe stehen mit dem Leitspruch "Steh auf und geh!" im Mittelpunkt des **Weltgebetstags 2020**. ...

Die Evangelische Männerarbeit in Bayern heißt seit diesem Jahr „**forum männer**“. Pfarrer Günter Kusch (afg) unterstützt Gemeinden, passende Angebote für Männer vor Ort zu entwickeln und durchzuführen: Männer-Treffs, Pilgertage, Vater-Kind-Wochenenden, spirituelle Auszeiten, meditatives Bogenschießen, Sargbaukurse u.v.m. ...

Ein wichtiger Schwerpunkt ist die **Vater-Kind-Arbeit**, bei der Männer im Alter zwischen 25 und 55 erreicht werden. Die jährliche Kanuwanderung mit Gottesdienst wird sehr gut angenommen. Ein zweites Standbein sind die **Rüstzeiten** am Chiemsee und in Bad Alexandersbad. Neu ist die interkulturelle und interreligiöse Männerarbeit. Durch eine Kooperation mit Köprü – Brücke in Nürnberg werden erstmals Pilgertage für muslimische und christliche Männer angeboten. ...

Im September 2019 erscheint im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht ein Buch mit dem Titel „**Männersachen**“. Pfarrer Günter Kusch stellt darin 15 gelungene Formate der Männerarbeit und ausgearbeitete Andachten vor (18,- Euro, u.a. im afg-Shop).

Familien – Eltern – Alleinerziehende – Das forum familie im afg unterstützt Gemeinden, Regionen, Kirchenvorstände, Ehren- und Hauptamtliche vor Ort. ...

Das Projekt „**Familienfreundliche Kirche?!**“ im Erprobungsdekanat Erlangen beschäftigt sich mit der Lebenswirklichkeit heutiger Familien. ...

In der eaf (**Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen**) werden familienrelevante Themen gebündelt. ...

Trennung und Scheidung sind krisenhafte Lebensübergänge, in denen der Bedarf an Begleitung in den damit verbundenen Prozessen z.B. von Trauer und Neuanfang, Schuld und Vergebung stetig steigend ist.

Die Zahl der Alleinerziehenden- und Patchworkfamilien nimmt zu. ... Das Einzugsgebiet der **evang. Fachstellen in Nürnberg und München** erstreckt sich auf **Nord- und Südbayern**. In der Evang.

Fachstelle München liegt der Schwerpunkt auf Seminaren, Beratung, Freizeiten, Gottesdiensten, Tagesausflügen. Immer wichtiger wird der „**Oma-Opa-Service**“. ... Eine Besonderheit sind die Angebote für **jung verwitwete Mütter und Väter** (Trauerseminar, offener Treffpunkt, Pilgertag).

Empfehlenswert ist noch immer die in Kooperation mit dem RPZ entwickelte Broschüre „**Konfirmation in Trennungsfamilien**“.

Russlanddeutsche Aussiedler*innen stellen ohne ihre hier geborenen Nachkommen durchschnittlich 11% der Kirchenmitglieder und sind die größte Zuwanderergruppe der ELKB. Seit der Neubearbeitung des Bundesvertriebenen-Gesetzes 2013 nimmt ihre Zahl langsam aber stetig zu.

Zur Entwicklung konzeptioneller Ideen im Bereich „**Vielfalt in der Gemeindeentwicklung**“ mit dem Schwerpunkt Interkulturalität trägt ab 2020 auch das Amt für Gemeindedienst mit einer halben Stelle bei. ...

Vom Sozialraumkoffer zur Fragetasche, ab Herbst 2019

Die Fragetasche (www.fragetasche.de) ist eine Material- und Methodensammlung für Dekanate und Kirchengemeinden. Sie unterstützt den Einstieg in sozialräumliches Denken und Handeln. Erarbeitet wurde sie von einem Team im afg. Ab Herbst dieses Jahres wird die Fragetasche allen Dekanaten kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Alle Materialien werden auch als Download zur Verfügung stehen.

forum alter & generationen

forum familie und Missionarische Projekte

forum frauen & forum männer, Projektstelle gegen Rechtsextremismus, Evang. Jugend Bayern, Referat für Chancengerechtigkeit, Caritas-Pirckheimer-Haus, Katholische Deutscher Frauenbund, Kompetenzzentrum Demokratie und Menschenwürde

Fachtag: Reizwort Gender – Ein Einfallstür für rechts außen, 9.12.2019 CPH, Neu-rechte Strömungen versuchen für den Begriff „Gender“ die Deutungshoheit zu übernehmen und diffamieren Fragen und Positionen zum Thema Geschlechterverhältnis und -gerechtigkeit mit Begriffen wie „Genderismus“ oder gar „Genderwahn“. ...

Handlungsfeld 6 „Ökumene, Mission, Entwicklungsdienst und Partnerschaft“

Im Februar 2018 erschien die lange diskutierte **Orientierungshilfe zum gemeinsamen Eucharistieempfang für konfessionsverbindende Ehepaare**. Mittlerweile dürfte es in rund der Hälfte der Diözesen zu einer Umsetzung kommen, darunter in Bayern auch München und Freising, Würzburg und Bamberg.

Unterschiedliche diözesane Entscheidungen gibt es auch im Blick auf **ökumenische Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen**. Im Raum der ELKB bietet die Erzdiözese München und Freising (<https://www.erzbistum-muenchen.de/cms-media/media-39311320.pdf>) eine vergleichsweise offene Lösung an...

Bei ihrer Frühjahrsvollversammlung 2019 in Lingen beschloss die Deutsche Bischofskonferenz den sogenannten **synodalen Weg**. [vgl. <https://www.dbk.de/themen/der-synodale-weg/>]

500 Jahre Täuferbewegung

Unter der Überschrift „Gewagt“ bereiten sich Täuferische Freikirchen in Deutschland auf „ihr“ Reformationsjubiläum vor. ... Ähnlich wie in der Reformationsdekade wurden Themenjahre benannt.

2020: gewagt! mündig leben | Taufe – Freiwilligkeit – Religionsfreiheit

2021: gewagt! gemeinsam leben | Gleichheit – Verantwortung – Autonomie

2022: gewagt! konsequent leben | orientiert an Jesus – nonkonform – bekennen – Martyrium

2023: gewagt! gewaltlos leben | Friedenskirche – Widerstand – Versöhnung

2024: gewagt! Hoffnung leben | Reich Gottes – Utopie – Erneuerung

Im Jahr 2025 werden Gedenkveranstaltungen stattfinden, die gemeinsam von verschiedenen Institutionen und Netzerken der täuferischen Kirchen (u.a. Mennonitische Weltkonferenz, Baptistischer Weltbund) verantwortet werden.

20 Jahre Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre (GER)

Am 31. Oktober 1999 wurde mit der Gemeinsamen Erklärung eine wegweisende Übereinkunft unterzeichnet, die einen der zentralen theologischen Konflikte der Reformation um das Verhältnis von Gnade und Werken beilegte. Unterzeichner waren zunächst der Lutherische Weltbund (LWB) und die Römisch-katholischen Kirche. 2006 trat der Weltrat Methodistischer Kirchen (WMK) bei, 2017 bekräftigten und unterzeichneten der Anglikanische Konsultativrat und die Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen (WGRK) die Erklärung. Konsequenterweise feiern nun fünf Weltgemeinschaften gemeinsam 20 Jahre Gemeinsame Erklärung. In Deutschland wird diese Feier am 31. Oktober 2019 um 18.00 Uhr in der Evangelischen Stiftskirche in Stuttgart stattfinden. ...

Weiter offen ist für Lutheraner und Katholiken die **Frage nach dem gemeinsamen Abendmahl**. Als Ziellinie wird momentan 2030 angegeben – ein Zeitpunkt, der sich aufgrund des 500. Jahrestages der Confessio Augustana anzubieten scheint für weiteres Aufeinander-zu-gehen. ...

Die **Sonderbeilagen zum Ökumenerundbrief** erschienen im Berichtszeitraum zu den Themen

Glaubensbasis der Deutschen Evangelischen Allianz neu formuliert – eine Analyse (Rundbrief 3-2018)

Die Selbstverpflichtungen aus dem Jahr 2016/2017. Instrumente ökumenischen Voranschreitens (Rundbrief 1-2019)

Für Herbst 2019 ist eine Beilage zur Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (STA) vorgesehen.

ACK Bayern

D

Es gab ein Gespräch mit der bayerischen Leitung der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (STA) im Hinblick auf deren Aufnahmeantrag zur Gastmitgliedschaft (den Kirchenleitungen wurde empfohlen für die Aufnahme als Gastmitglied zu votieren) ...

Das Projekt „**Junge ACK**“ bewährt sich. ...

Die **kleine bayerische Konfessionskunde** der ACK Bayern „Die Mitglieder stellen sich vor“ ist in der ACK-Geschäftsstelle erhältlich und kann auch in größeren Mengen bestellt werden (50 ct/ Stück) www.ack-bayern.de

Erstmals wurde mit **Erzpriester Radu Constantin Miron ein orthodoxer Geistlicher zum Vorsitzenden der ACK Deutschland** gewählt. Dies zeugt einerseits von der starken Präsenz orthodoxer Christen in Deutschland (Bevölkerungsanteil 2,4 %), andererseits auch von einer deutlichen Weiterentwicklung des ökumenischen Engagements der Orthodoxen in Deutschland. ...

Die **Neuapostolische Kirche (NAK)** mit ihren rund 350.000 Mitgliedern wurde als Gastmitglied in die ACK Deutschland aufgenommen. ...

Feier des ökumenischen Tages der Schöpfung: Auch 2019 hat die Bundes- ACK Material erstellt. (www.schoefungstag.info) Der ökumenische Tag der Schöpfung geht auf einen orthodoxen Impuls zurück und wird am ersten Freitag im September als multilateraler Feiertag begangen, kann aber auch in der Phase zwischen dem 1. September als orthodoxem Beginn des Kirchenjahres mit dem Schöpfungslob und dem 4. Oktober, dem Tag des Heiligen Franziskus aufgegriffen werden.

www.oekumene-ack.de

Auf Einladung des **Präsidenten des Lutherischen Weltbunds, Erzbischof Panti Filibus Musa** besuchte im Januar 2019 eine Delegation des DNK/LWB die Schwesterkirche in Nigeria (Lutheran Church of Christ Nigeria LCCN). Wegweisend waren vor allem Einblicke in das Projekt Symbols of Hope, das die LCCN mit dem LWB durchführt. Hier werden Zeichen gegen Schleuserbanden und irreguläre Migration gesetzt.

VELKD – Altkatholische Kirche in Deutschland (AKD)

Ergebnisse der lutherisch-alkatholischen Zusammenarbeit sind die sog. „Händereichnung“, ein Überblick über die erzielten Übereinstimmungen, und die erste echte ökumenische Trauagende zwischen VELKD, UEK und AKD. Die Gesprächskommission arbeitet zur Zeit zum Thema Apostolizität.

VELKD -Bund evangelisch-freikirchlicher Gemeinden (BefG)/ Baptisten Der Dialog wird nach BALUBAG, dem Konvergenzdokument der Bayerischen Lutherisch-Baptistischen Arbeitsgruppe mit dem Titel „Voneinander lernen – miteinander glauben. 'Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe' (Eph.4,5)“ und dessen kritischer Rezeption durch eine Gesprächskommission von VELKD und BefG fortgeführt.

Nach der **Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen 2013** in Busan/Korea wird vom 8.-16. September 2021 der ÖRK mit seinem höchsten Beschlussgremium zu Gast in Deutschland sein. In den Tagen davor finden bereits die Vorversammlungen von Jugendlichen und Frauen statt. Von **Karlsruhe** aus sollen auch die Nachbarn im Elsass als Gastgeber mit einbezogen sein. Motto der Versammlung: "Die Liebe Christi bewegt die Welt zu Versöhnung und Einheit".

Ökumenischer Kirchentag 2021 in Frankfurt

Die **Fachstelle Gemeinden unterschiedlicher Sprache und Herkunft (GuSH)** pflegt zum einen Kontakte zu interkulturellen Gemeinden, die sich als evangelisch verstehen und unterstützt zum anderen Gemeinden und Einrichtungen der ELKB bei der interkulturellen Öffnung. ...Die Stelleninhaber Dr. Aguswati und Markus Hildebrandt Rambe arbeiten eng mit Gholamreza Sadeghinejad von der Projektstelle für die interkulturelle Arbeit mit persischsprachigen christlichen Geflüchteten in Bayern zusammen. .. Rund 20 % der ELKB-Mitglieder sind selbst Menschen mit Migrationshintergrund. Dr. Aguswati Hildebrandt Rambe war Mitinitiatorin der Ausstellung „Sehnsucht Heimat. Flucht – Vertreibung – Neuanfang“, die bis zum 30. Mai 2019 im CPH Nürnberg zu sehen war, und bis Anfang September in der Nürnberger Reformationsgedächtniskirche. Sie kann entliehen werden: <https://www.sehnsucht-heimat.de/>

Collegium Oecumenicum München

Im Berichtszeitraum wurde das Collegium Oecumenicum München, das seit 2017 eine unselbständige Einrichtung der ELKB ist, nach dem Umzug in die Arcisstraße mit einem festlichen Gottesdienst eingeweiht.

Mit dem **Beauftragten für den interreligiösen Dialog und Islamfragen, Dr. Rainer Oechslen**, und der Islamwissenschaftlerin Susanne Odin (0,5 Stelle) bewältigt das Büro des Islambeauftragten es, einer Vielzahl von Vortragsanfragen nachzukommen, die sich größtenteils mit Fragen rund um Muslime, islamische Theologie und damit verbundene Themen bewegen. Außerdem ist das Büro zuständig für die Pflege der Kontakte zu Verbänden und Personen im Bereich der muslimischen Communities. Letztmals unter Beteiligung der ELKB fand das „Omanprogramm“ (Austausch für Studierende), das schwerpunktmäßig von der Uni Tübingen und der Württembergischen Landeskirche durchgeführt wird, statt. In Zukunft richtet sich die ELKB mit einem interreligiösen Programm in Bosnien an Theologiestudierende.

Die **Konzeption des Interreligiösen Dialogs** wurde bereits 2018 flächendeckend innerhalb der ELKB versandt. Wer weitere Exemplare benötigt, kann diese unkompliziert im Büro des Islambeauftragten bestellen.

Die alltägliche Arbeit der **BRÜCKE – KÖPRÜ** in Nürnberg ist herausfordernd, weil die muslimische Welt sich in ständigem Wandel befindet.... Unter Leitung von Pfarrer Dr. Thomas Amberg stellt die Brücke einen experimentellen Raum dar, in dem Erfahrungen ermöglicht und reflektiert werden. ...

Institut für christlich-jüdische Studien und Beziehungen an der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau und Beauftragter für den christlich-jüdischen Dialog

Vor 20 Jahren verabschiedete die Landessynode die **Nürnberger Erklärung zum Thema „Christen und Juden“**. ...Welche Konsequenzen diese Entscheidung für die ELKB seither hatte und welche Perspektiven dies für die Zukunft bedeutet, stellt das Institut in der Broschüre „Schritte auf dem Weg zum Neuanfang“ anschaulich dar.

Weitere Projekte:

Das **„Synagogenprojekt Mehr als Steine“**, das von BCJ.Bayern maßgeblich mit-unterstützt wird, nähert sich seinem Abschluss.

Bis 2021 soll die Arbeit an der Übersetzung des **Jewish Annotated New Testament**, einer perikopenweise aus jüdischer Perspektive kommentierten Ausgabe des Neuen Testaments fertig gestellt sein.

Dr. Axel Töllner vertritt seit 2019 die EKD in der **Lutherischen Europäischen Kommission Kirche und Judentum**

Nach einem längeren Prozess konnten im Frühjahr 2019 die Richtlinien für die Beauftragung der Kirchenkreis-Ökumenebeauftragten verabschiedet werden.

Partnerschaft mit der schwedischen Diözese Skara – Zusammenarbeit und Austausch zwischen der folkhögskola in Hjo und der Hochschule für evangelische Kirchenmusik in Bayreuth

Die Vorbereitungen sind angelaufen für zwei Besuche Jugendlicher aus der Diözese Skara im Jahre 2020. Ca. 50 schwedische Jugendliche werden in Oberammergau erwartet und eine Gruppe von Jugendleiter*innen zu einem internationalen Seminar der Evangelischen Jugend in Bayern in Flossenbürg. Koordinatorin und erste Ansprechpartnerin für beide Begegnungen ist dabei Johanna Kluge vom Amt für Jugendarbeit in enger Zusammenarbeit mit der Ökumenischen Studienarbeit. Unter <https://handlungsfelder.bayern-evangelisch.de/partnerschaft-mit-skara-schweden.php> wird die Partnerschaft mit der Diözese kurz und prägnant neu dargestellt.

Seit vielen Jahren gibt es eine Zusammenarbeit von **Predigerseminar** und der Ökumenischen Studienarbeit im Rahmen des dreiteiligen Kurses „Ökumenisches Lernen“. Dieser Kurs wurde nun in zweifacher Weise überarbeitet: zum einen wurde für das Modul „Ökumenische Studienreise“ das Zuschussverfahren verändert. Zum anderen wird beim ersten Modul der Schwerpunkt auf dem **„Interkulturellen/ Ökumenischen Lernen“** liegen. Ab 2020 wird dieses neu konzipierte erste Modul in Neuendettelsau bei Mission EineWelt stattfinden.

Mission Eine Welt-Kampagne „NOT FOR SALE“

Beim Jahresempfang am 16. Mai 2019 in Würzburg hat Mission EineWelt (MEW) die zweite Runde seiner Dreijahres-Kampagne „Not for Sale“, vorgestellt, diesmal mit dem Schwerpunkt „Schöpfung“ in Bezug auf Klimagerechtigkeit, Müllberge und Rohstoffverschwendung.

Für 2018/2019 wurde bereits das Thema „Der Mensch – Not for Sale“ angestoßen, und für 2020/21 ist das Thema „Die Erlösung – Nor for Sale“ mit den Schwerpunkten Populismus, Fanatismus und Konsumrausch geplant. Die Kampagne von Mission EineWelt führt damit die Impulse, die der Lutherische Weltbund auf seiner Vollversammlung im Jahr 2017 gegeben hat, weiter. ...

Auf der Kampagnen-Website (www.keine-ware.de) gibt es eine Übersicht über bereits bestehende Angebote, Veranstaltungen sowie Materialien, die zu Verfügung stehen und die darstellen, wie man sich aktiv einbringen kann.

Die Projektstelle **"E-Learning"** wird aufgrund der sehr guten Erfahrungen und des zukünftigen Potentials dieses Arbeitsbereichs verstetigt werden. Für die Erarbeitung eines medialen Moduls mit dem Titel „Konsumkrimi“ für die Ausstellung „einBlick“, hat MEW einen Förderpreis im Bereich „Vermittlung im Museum“ der Landesstelle für nichtstaatliche Museen Bayern erhalten.

Internationaler Evangelischer Freiwilligendienst

Beim Fest der weltweiten Kirche am 21.7.2019 wurden 26 Freiwillige nach Asien, Pazifik und Lateinamerika ausgesandt. Aufgrund von Visaproblemen in Tansania können in diesem Jahr erstmalig keine Freiwillige nach Afrika ausgesandt werden.

Zukunftsprozess MEW

Die finanzielle Belastung von Mission EineWelt durch die Vorsteuerung mit regelmäßig ca. 280.000 Euro im Jahr hat es notwendig gemacht, dass sich das Kollegium als Leitungsgremium von MEW seit 2016 in einem eigenen Profil- und Konzentrationsprozess befindet, der eine Umstrukturierung der Organisationsstruktur vorsieht. Als Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission der ELKB hat sich das Kollegium dafür entschieden, die notwendigen Einsparungen nicht an die Partnerkirchen weiterzuleiten und damit Stellen und Projekte in unseren Partnerkirchen einzusparen, sondern die Organisation der Arbeitsgebiete in Bayern einer Prüfung zu unterziehen und daraus folgende Einsparungen vorzunehmen. Es wurde auch entschieden, dass zwei größere Ruhestandswellen bis 2019 und bis 2023 genutzt werden sollen, um betriebsbedingte Kündigungen zu vermeiden. Deswegen wird eine neue Struktur von MEW erst im Jahr 2023 implementiert werden. Das Kollegium von MEW hat sich auf eine gemeinsame Vision und ein zukünftiges Organisationsbild geeinigt. Im nächsten Schritt geht es darum, Schnittstellen zu definieren, Arbeitsabläufe zu analysieren, neu zu organisieren und dann zu beschreiben, so dass die Einrichtung ab 2023 in einem neuen Organigramm arbeiten kann.

Papier zu den Außenbeziehungen der ELKB

Compliance

... also die transparente Behandlung von Spenden in den Partnerkirchen, ... Manfred Kurth und Katrin Bauer stellten diese in drei Workshops in den Kirchenkreisen den Partnerschaftsgruppen und Beauftragten vor, damit diese im Januar 2020 implementiert werden können.

Arbeitsstelle kokon

Schwerpunkte sind wie gewohnt: Konfliktberatung und Mediation (ca. 70 Anfragen pro Jahr), und Friedensbildung ... Kostenübernahme für Mediation im Raum der ELKB Analog zu Teamsupervision und -coaching werden die Kosten für eine Konfliktklärung und Vereinbarung im Rahmen einer Mediation von der ELKB seit diesem Jahr übernommen.

Ökumenische FriedensDekade

Die bayerische Eröffnung der Ökumenischen Friedensdekade unter dem Motto „friedensklima“ findet 2019 im Dekanatsbezirk Fürth statt. Wer Interesse hat, künftig die Friedensdekade in seinem/ihrem Dekanat als Schwerpunktdekanat zu eröffnen, ist herzlich willkommen. Der eröffnende Dekanatsbezirk erhält einen Zuschuss für die Öffentlichkeitsarbeit vom Ökumenereferat. Alle Kirchengemeinden und Einrichtungen der ELKB können beim Erwerb der Materialien unterstützt werden.

Gedenkstättenarbeit - In **Dachau** thematisiert die Versöhnungskirche auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte wichtige Jahrestage, immer auch mit Bezügen zur Gegenwart, meist ökumenisch, oft multireligiös und international.

75. Jahrestag der Befreiung des KZ Dachau Ende April 2020 ...

Schwerpunkt in **Flossenbürg** ist aktuell die grenzüberschreitende Jugendarbeit mit Tschechien. ... 2020 jährt sich die Ermordung Dietrich Bonhoeffers in Flossenbürg zum 75. Mal. Die evangelische Gedenkstättenarbeit veranstaltet zusammen mit der Evangelischen Jugend in Bayern das Internationale Jugendtreffen "mensch.bonhoeffer" (4.-9.4.2020). Ca. 200 Teilnehmende werden erwartet.

Trauma heilen, Frieden stiften, Versöhnung leben - dieser Dreiklang beschreibt die Arbeit der landeskirchlichen Stiftung **Wings of Hope** Deutschland.

Die ELKB pflegt v.a. durch die christliche Hilfsorganisation CAPNI (Christian Aid Program for Nohadra/ Northern Iraq) mit ihren derzeit über 30 Mitarbeitenden seit ca. 25 Jahren enge Beziehungen zum

Nordirak. Ein weiterer wichtiger Partner für die Arbeit ist das Büro des Lutherischen Weltdiensts in Dohuk (ca. 15 Mitarbeitende).

Im Zeitraum 1.1.2018-15.7.2019 beträgt die **Katastrophenhilfe** 2.252.368,00 € (Tabelle 2) und die **Hilfe zur Fluchtursachenbekämpfung und Aufbauhilfe vor Ort** 399.611,00 € (Tabelle 4) – s. vollstä.Version

Aktuell (Juli 2019) befinden sich 41 Personen (36 Erwachsene und 5 Kinder) in 33 Kirchenasylen, die von evang.-luth. Kirchengemeinden in Bayern gewährt werden. Davon sind 28 **Kirchenasyle** Dublinfälle. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden im Jahr 2018 zu nahezu allen Kirchenasylen im Zusammenhang mit der Dublin-Verordnung Dossiers beim BAMF eingereicht. ... Vor dem Hintergrund der Beschlüsse der Innenministerkonferenz im Juni 2018 wurden von staatlicher Seite weitere Verschärfungen eingeführt: Seit 1.8.2018 wird die Verlängerung der Überstellungsfrist auf 18 Monate nach der Dublin-Verordnung u.a. dann erfolgen, wenn innerhalb von vier Wochen nach der Kirchenasylmeldung kein Dossier eingereicht wird oder der Schutzsuchende trotz Ablehnung durch das BAMF das Kirchenasyl nicht innerhalb von drei Tagen verlässt.

Nach wie vor müssen Kirchenasylverantwortliche mit strafrechtlichen Ermittlungen rechnen. Die Strafverfolgungsbehörden orientieren sich dabei an der Rechtsprechung des OLG München. Nachdem wiederholt seitens der Staatsanwaltschaften bei Einstellungen nach § 153 StPO darauf hingewiesen wurde, dass im Wiederholungsfall – also bei erneutem Kirchenasyl – nicht mehr mit einer Verfahrenseinstellung gerechnet werden könne, ist nun aktuell der erste Strafbefehl gegen einen Kirchenasylverantwortlichen ergangen.

Im Jahr 2018 fanden neun Sitzungen der **Härtefallkommission** statt, in denen insgesamt 47 Fälle, die 86 Personen betrafen, behandelt wurden. Für alle von der ELKB behandelten Fälle wurde ein Härtefallersuchen gestellt, allen ELKB-Ersuchen wurde durch den Innenminister stattgegeben.

Konversion von Schutzsuchenden

Vor allem in Oberfranken gibt es eine größere Anzahl vor allem von Iranern und Iranerinnen, vereinzelt auch Afghanen, Iraker oder Pakistani, die sich taufen lassen und sich evangelisch-lutherischen Gemeinden anschließen. ... Die Kirchenleitung hat das Gespräch mit Vertretern der Politik, insbesondere des bayerischen Innenministeriums, gesucht und das Thema der Konversion auch in einem Gespräch mit Vertretern des BAMF, des BMI und des bayerischen Innenministeriums erörtert. Seitens des BAMF wurde zugesagt, Konversionsfälle mit höherer Sensibilität zu prüfen ... Einen generellen Abschiebestopp für konvertierte Iraner und Iranerinnen gibt es nicht und wird es auch auf Bundesebene nicht geben.

Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE)

Vom 13.-18.9.2018 fand die **8. Vollversammlung der GEKE** in Basel statt. Unter dem Titel „**Befreit – verbunden – engagiert**“ vertraten 96 Delegierte die Mitgliedskirchen ... Neu in den **Rat der GEKE** wurde u.a. OKR Michael Martin gewählt (bisher stellvertretendes Ratsmitglied).

Partnerschaft mit der Evang.-Luth. Kirche in Ungarn (ELKU)

Partnerschaft mit der Deutschen Evang.-Luth. Kirche in der Ukraine

Wesentliche Veränderungen gab es 2018 in der DELKU: Eine Synode erklärte im Oktober dem bisherigen Bischof Serge Maschewski ihr Misstrauen und wählte ihn ab. Als Nachfolger bestimmten sie Pfr. Pavlo Schwartz zum neuen bischöflichen Visitator. Er gilt als Vertreter der von Maschewski bedrängten oder ausgeschlossenen Gemeinden und hat sich Versöhnung und Einheit in einer gespaltenen Kirche zum Ziel gesetzt. Bisläng – auch fast ein Jahr nach seiner Wahl – ist es nicht gelungen, diese auch juristisch gegenüber den staatlichen Stellen in der Ukraine abzusichern. ... Auch die ELKB hat in Reaktion auf die Bischofswahl wieder Schritte der Annäherung gewagt und die Partnerschaftsbeziehungen zur Kirchenleitung wiederaufgenommen. ...